

## Protokoll Forum Nahverkehr 02.05.2023 – Gruppe Angebotsentwicklung

Vortragende: Alexander Kendziora (CNB), Benjamin Tiedtke (SenMVKU), Thomas Deutschmann (SenMVKU), Pierre Schade (SenMVKU)

Protokoll: Muriel Kelpin (CNB)

### a) Maßnahmen zur Angebotsentwicklung bis 2030

- > **Wortmeldung:** Soll die jahreszeitliche Differenzierung auf der S3 mit ausgedünnten Fahrplänen am Wochenende im Abschnitt Friedrichshagen-Erkner im Winterhalbjahr beibehalten werden, oder ist eine Angleichung vorgesehen.
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Derzeit besteht keine konkrete Planung, das bisherige Vorgehen zu ändern. Auf Basis künftiger Nachfragerhebungen im S-Bahn-Netz soll die jahreszeitliche Differenzierung im Angebot aber überprüft werden.
- > **Wortmeldung:** Wie kommen die Vorschläge zur Ausweitung des Stadt-Umland-Verkehrs bei den umliegenden Akteuren an, wurden deren Vorschläge und Wünsche ausreichend berücksichtigt?
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Es muss ein Ausgleich gefunden werden. Der Prozess wurde aber bewusst so gestaltet, dass die Umland-Akteure zunächst ihre eigenen Vorschläge unterbreiten konnten, auf deren Basis koordiniert durch den VBB eine datengestützte Analyse durchgeführt wurde, die erst als Grundlage für die jetzigen Vorschläge (insbesondere im Planfall 1b) dienen. Hierfür kann bei konkreten Fragen gerne auch ein gemeinsamer Termin mit dem VBB vereinbart werden.
- > **Wortmeldung:** Aus welchen Quellen ist konkret nachvollziehbar, an welcher Stelle Busleistung künftig von der Straßenbahn übernommen wird?
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Aus den dargelegten Karten ist nicht jede einzelne Maßnahme im Kern ersichtlich. Dort wo Busleistung verschwindet, wird in der Regel in mindestens gleichbleibend hohem Angebot oder dichter künftig eine Straßenbahn verkehren
- > **Wortmeldung:** Frage zur Verdichtung bei der U-Bahn: Es wird lediglich ein Endzustand im Jahr 2030 dargestellt. Wie wird hierbei nach Linien und Jahresscheiben differenziert und wie wird die Verdichtung im Stadtgebiet aufgeteilt?
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Es besteht ein abgestimmter Fahrplan zur Verdichtung je Linie, der derzeit aber noch Veränderungen unterworfen ist. Im NVP wird dieser ggf. konkretisiert.

## b) Wirkung der Maßnahmen zur Angebotsentwicklung und Bedarf nach weiterer Entwicklung gemäß den Zielen des NVP 2024-2028

- > **Wortmeldung:** Es wird angemerkt, dass Unzuverlässigkeit und (Teil-)Ausfälle durch Kurzwenden häufig durch sehr lange Linien entständen und somit kürzere Linien eine Lösung darstellen könnten, die von den Fahrgästen akzeptiert würden
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Zwar kann der AT das Argument nachvollziehen, die Strategie zur Stabilisierung des Busverkehrs soll aber nicht in einer Brechung langer Linien liegen, sondern in einer Priorisierung im Straßenverkehr, sodass diese Linien künftig stabiler verkehren können, auch um fahrgastunfreundliche Umsteige zu verhindern.
- > **Wortmeldung:** Bei der Priorisierung des ÖPNV wurde von Push-Maßnahmen beim MIV gesprochen, was ist damit konkret gemeint?
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Die Instrumente hierfür sind prinzipiell bekannt und bestehen in finanziellen Aspekte. (Kosten fürs Parken, Fahrbahnaufteilung). Der NVP kann diese Maßnahmenmöglichkeiten auch beschreiben, ist aber nicht das Instrument zur Festlegung oder gar Durchsetzung der Maßnahmen.
- > **Wortmeldung:** Großes Potential liegt in der Angebotsverdichtung ins Umland. Hierfür ist aber insbesondere beim Bus eine effiziente grenzüberschreitende Organisation nötig. Wie soll das bestellt und finanziert werden?
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Der AT ist für diesen NVP bewusst einen neuen Weg gegangen, indem er mit den Akteuren gemeinsam gestaltet. Somit ist das abgestimmte Konzept zum Angebotsaufwuchs ein gemeinsames Produkt entlang der Wachstumskorridore. Dieses Zielbild soll als bessere Grundlage für Gespräche zur Frage der Finanzierung dienen. Denn es ist klar, dass diese Landesgrenzen-überschreitenden Verkehre einer gemeinsamen Finanzierung bedürfen, bei der auch eine gesonderte Finanzierung des Landes Brandenburg anstelle der lokalen Aufgabenträger eine Rolle spielen kann.
- > **Wortmeldung:** Gibt es schon eine Liste der Stadt-Umland-Korridore? Sind diese einsehbar?
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Die Korridore werden im NVP konkret erläutert. Eine Kartenaufbereitung bis zum Termin des Forums war leider nicht möglich. Für einige der Korridore laufen zudem noch Abstimmungsgespräche.
- > **Wortmeldung:** Frage zur Dekarbonisierung des Busverkehrs: Inwiefern finden hierbei Absprachen zwischen dem Umland und Berlin statt
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Es laufen Abstimmungen dazu, auch der VBB wirkt hier koordinierend. Berlin ist mit seinen Prozessen jedoch bereits sehr weit.
- > **Wortmeldung:** Anmerkung zu letztem Poster (Planfallmaßnahmen): Einzelne Maßnahmen der Prüfliste des aktuellen NVP werden im Planfall nicht mehr vorgeschlagen, wie beispielsweise die Linie X22 oder X39:
  - > **Antwort SenMVKU / CNB:** Teilweise sind diese schon Maßnahmen des Nullfalls, wie beispielsweise die Linie X39, andererseits ist der Planfall ein mögliches Szenario. Die dargestellten, künftig nötigen Verdichtungen einiger Metrolinien

(M21) könnten beispielsweise auch durch die Einführung einer zusätzlichen Expressbuslinie in einer ähnlichen Relation kompensiert werden (X22).

- Hinweis der BVG: Auch die Kapazitäts- und Angebotsausweitung bei der U-Bahn hat Auswirkung auf die Verkehrsströme und die Nachfrage im Busnetz.
- **Wortmeldung:** Derzeit besteht ein Problem mit dem Ausnahmefahrplan überhaupt das bestellte Angebot zu leisten. Wie soll der Angebotsaufwuchs bewältigt werden?
  - **Antwort SenMVKU / CNB:** Insbesondere beim Bus bestehen fahrpersonalbedingte Probleme. Die BVG ist bemüht neue Kräfte zu werben. Daher liegt ein Fokus des NVP auch auf der Priorisierung des ÖPNV, um mit bestehenden Mitteln künftig mehr zu erreichen. Der NVP wird hierfür auch eine höhere Streckengeschwindigkeit unterstellen und so zumindest das Delta aufzeigen, welche Effekte bei unterbleibender ÖPNV-Priorisierung zu erwarten sind bei funktionierender Priorisierung.